

Schulnachrichten.

Lehrverfassung.

Ober- und Unter-Secunda:

Ordinarius: Der Rector.

1. Religionslehre. Katholische. 2 Stunden. Herr Ritsch.

Apologetische Einleitung in die gesammte Religionslehre. Wiederholung des ersten Theiles der Glaubenslehre und Beendigung derselben. Nach Dubelmann, Leitfaden, 1. Theil. Aus der Kirchengeschichte: Die Glaubensspaltung des 16. Jahrhunderts.

Evangelische. 2 Stunden. Herr Pfarrer Hoffe.

Lectüre von Evang. Matthäi, Cap. 5—7 und 26—28, sowie des Philipper-Briefes im Grund-Texte. Repetition der biblischen Geschichte Alten und Neuen Testaments. Schriftliche Arbeiten über einzelne Stücke der Glaubens- und Sittenlehre. Memoiren von Kirchenliedern.

2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Terbrüggen.

Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Handbuch. Daran angeknüpft im Winter biographische Mittheilungen über die bedeutenderen Dichter, im Sommer das Wichtigste aus der Rhetorik und Poetik. Uebungen im Disponiren. Freie Vorträge. Alle drei Wochen ein Aufsatz.

3. Latein. 10 Stunden. Davon 8 der Rector und 2 (Lectüre des Dichters) Herr Terbrüggen.

Lectüre: Livius, 1. Buch; Auswahl aus dem 2.—5. Buch. Virgil, Aeneis, 1. und 10. Buch. Für Obersecunda besonders: Cicero, Rede pro lege Manilia. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre und der Syntax des Nomens. Die Syntax des Verbums bis zum Infinitiv, nach Meiring, Grammatik. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Wöchentlich eine Reinarbeit. Für Obersecunda besonders: vier Aufsätze.

4. Griechisch. 6 Stunden. Davon 4 der Rector und 2 (Lectüre des Dichters) Herr Terbrüggen.

Lectüre: Xenophon, Anabasis, 3. Buch und Auswahl aus dem 4. Buch; Homer, Odyssee, 1., 12. und 20. Gesang. Für Obersecunda besonders: Einige Capitel aus Herodot; Odyssee. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre: Die Lehre von den Tempora und Modi. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Uebungen im Uebersetzen aus dem Griechischen in's Lateinische. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

5. Französisch. 2 Stunden. Herr Winkler.

Lectüre: Baganel, histoire de Frédéric le Grand. Grammatik: 5.—7. Abschnitt aus Plöy, Schulgrammatik. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.

6. Hebräisch. (Für Obersecunda.) 2 Stunden. Herr Ritsch.

Die Formenlehre. Nach Bosen, Anleitung. Uebersetzungen aus Bosen, ferner Gen. cap. VII, 1.—VIII, 7 und Jos. cap. I. und II.

7. Geschichte und Geographie. 3 Stunden. Herr Terbrüggen.

Geschichte der orientalischen Völker. Geschichte der Griechen. Macedonische Geschichte bis zur Schlacht bei Ipsus mit einer Uebersicht über die aus der macedonischen Weltmonarchie hervorgegangenen Reiche. Wiederholungen aus der Geographie und Geschichte Deutschlands, besonders Preußens.

8. Mathematik. 4 Stunden. Herr Wedekind.

Algebra: Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten. Beispiele aus Heis, Sammlung. Geometrie: Proportionen. Proportionalität der Linien. Ähnlichkeit der Dreiecke und Vielecke. Constructionsaufgaben. Berechnung des Kreises. Nach Fischer, 2. Curfus. Für Obersecunda besonders: Gleichungen des zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Logarithmen. Progressionen. Zinseszinsrechnung. Die Elemente der Trigonometrie.

9. Physik. 1 Stunde. Herr Wedekind.

Ueber Gleichgewicht und Bewegung der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Die Lehre von der Wärme. Nach Trappe, Physik.

Ober- und Unter-Tertia:
Ordinarius: Herr Terbrüggen.

1. **Religionslehre.** Katholische. 2 Stunden. Herr Mitsch.
Die Lehre von den Gnadenmitteln. Die Kirchengeschichte, erstes Zeitalter. Nach Dubelmann, Leitfaden, 2. Theil.
Evangeliſche, combinirt mit der Quarta. 2 Stunden. Herr Pfarrer Hoffe.
Einleitung in die Bücher der heiligen Schrift. Schriftliche Arbeiten zur Wiederholung des durchgenommenen Stoffes. Memoriren von Bibelsprüchen und Kirchenliedern.
2. **Deutsch.** 2 Stunden. Herr Dr. Fürth.
Lesen und Erklärung von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Die Lehre vom zusammengesetzten Satze, besonders von den Perioden. Interpunctionslehre, Gelegentliche synonymische Belehrungen und Uebungen. Freie Vorträge. Alle 14 Tage ein Aufsatz.
3. **Latein.** 10 Stunden. Davon 8 Herr Terbrüggen und 2 (Lectüre des Dichters) Herr Dr. Fürth.
Grammatik: Wiederholung der Casuslehre; der übrige Theil der Syntax, nach Siberti, Schulgrammatik. Mündliches und schriftliches Uebersetzen sämtlicher Stücke des Uebungsbuches von Spieß. Wöchentlich eine Reinarbeit. Lectüre: Cäsar, Gallischer Krieg, 2., 4. und 6. Buch. Ovid, Metamorphosen, Auswahl aus dem 1., 4., 5. und 6. Buche. Der Lectüre des Dichters wurde die Lehre von der Quantität, nach Siberti, sowie die Einübung derselben an versus memoriales vorangeschickt.
4. **Griechisch.** 6 Stunden. Herr Terbrüggen.
Wiederholung des Pensums der Quarta. Die Verba auf $\mu\iota$. Die unregelmäßigen Verba. Die Präpositionen. Nach Buttman, Schulgrammatik. Mündliches und schriftliches Uebersetzen der betreffenden Stücke des griechischen Elementarbuches von Dominicus. Xenophon, Anabasis, Buch 1, Cap. 1—5. Homer, Odyssee, 1. Gesang. Vers 1—112. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.
5. **Französisch.** 3 Stunden. Herr Winkler.
Die unregelmäßige Conjugation. Nach Plöz, 2. Curfus, 1.—4. Abschnitt. Lectüre aus Michaud, histoire de la première croisade. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.
6. **Geschichte und Geographie.** 4 Stunden. Herr Dr. Fürth.
Deutsche Geschichte bis zum Westfälischen Frieden. Nach Pütz, Grundriß der deutschen Geschichte. Geographie Europa's mit Aus- schluß von Deutschland. Nach Daniel, Leitfaden.
7. **Mathematik.** 3 Stunden. Herr Wedekind.
Algebra: Die Sätze von den Summen und Differenzen, Producten und Quotienten. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Beispiele aus Heis, Sammlung. Geometrie: Wiederholung des geometrischen Pensums der Quarta. Die Lehre vom Viereck und vom Kreise. Nach Fischer, Leitfaden, 1. Curfus.

Quarta:

Ordinarius: Herr Dr. Fürth.

1. **Religionslehre.** Katholische. 2 Stunden. Herr Mitsch.
Die Lehre von den Geboten. Die schwierigeren Abschnitte aus der Lehre vom Glauben und von den Gnadenmitteln wurden wiederholt. Nach dem Diöcesan-Katechismus. Die Apostelgeschichte. Nach Schumacher, Kern der h. Geschichte.
Evangeliſche. Siehe Tertia.
2. **Deutsch.** 2 Stunden. Herr Krupp.
Lesen und Erklären von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Die Lehre vom einfachen erweiterten Satze. Alle 14 Tage ein Aufsatz.
3. **Latein.** 10 Stunden. Herr Dr. Fürth.
Wiederholung der Formenlehre. Die Syntax des Nomens. Die Tempora. Die Participia. Das Gerundium und Supinum. Nach Siberti, Schulgrammatik. Aus Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Hamilcar, Hannibal, Attikus. Uebersetzungen aus Spieß, Uebungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit.
4. **Griechisch.** 6 Stunden. Herr Dr. Fürth.
Die Formenlehre bis zu den Verben auf $\mu\iota$. Nach Buttman, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Dominicus, Elementarbuch. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.
5. **Französisch.** 2 Stunden. Herr Winkler.
Die regelmäßige Conjugation und die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba. Nach Plöz, 1. Curfus. Alle 14 Tage eine Reinarbeit.
6. **Geschichte und Geographie.** 3 Stunden. Herr Krupp.
Geschichte des Alterthums. Nach Pütz, Grundriß für die mittleren Classen. Im Zusammenhange mit den betreffenden Abschnitten aus der alten Geographie die neue Geographie von Asien und die drei südlichen Halbinseln von Europa. Nach Daniel, Leitfaden.
7. **Mathematik.** 3 Stunden. Herr Wedekind.
Uebungen in der Procent-, Zins-, Rabatt- und Gesellschaftsrechnung. Aus der Geometrie die Lehre von den Winkeln, von den Parallellinien und vom Dreieck. Nach Fischer, Leitfaden, 1. Curfus.

Quinta:

Ordinarius: Herr Krupp.

1. Religionslehre. Katholische. 3 Stunden. Herr Ritsch.

Wiederholung der Lehre vom h. Bußsakramente und vom h. Meßopfer. Die Lehre vom Glauben und von den Gnadenmitteln. Nach dem Diöcesan-Katechismus. Biblische Geschichte: Das neue Testament bis zur Apostelgeschichte. Nach Schumacher, Kern der h. Geschichte.

Evangelische, combinirt mit Sexta. 2 Stunden. Pfarrer Hoffe.

Im Winterhalbjahre die messianischen Weissagungen und die Leidensgeschichte, im Sommerhalbjahre die Geschichte der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu und der apostolischen Zeit nebst kurzem Ueberblick über die Entwicklung der christlichen Kirche bis Bonifacius. Schriftliche Repetitions-Arbeiten und Memoriren von Bibelsprüchen und Kirchenliedern.

2. Deutsch. 2 Stunden. Herr Krupp.

Lesen und Erklären von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Orthographische Uebungen. Wiederholung der regelmäßigen Declination und Conjugation; die unregelmäßige Conjugation, in gleichem Schritte mit den betreffenden Capiteln der lateinischen Grammatik. Wöchentlich eine Reinarbeit.

3. Latein. 10 Stunden. Davon 8 Herr Krupp, 2 Herr Winkler.

Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Penjums der Sexta. Die unregelmäßige Conjugation. Die Partikeln. Der Accusativ mit dem Infinitiv. Die Participial-Constructionen. Nach Siberti, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Schulz, Uebungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit.

4. Französisch. 3 Stunden. Herr Winkler.

Die Formenlehre bis zur Conjugation. Nach Plöy, 1. Cours. Wöchentlich eine Reinarbeit.

5. Geographie. 2 Stunden. Herr Ritsch.

Wiederholung der mathematischen Geographie. Geographie Europas unter besonderer Hervorhebung Deutschlands. Geographie Amerikas und Australiens. Nach Daniel, Leitfaden.

6. Rechnen. 3 Stunden. Herr Wedekind.

Wiederholung des Penjums der Sexta. Die Regel de Tri in gewöhnlichen Brüchen. Decimalbruchrechnung. Zusammengesetzte Regel de Tri. Allgemeine Rechnung mit Procenten. Zinsrechnung. Nach Schellen, Aufgaben.

7. Naturkunde. 2 Stunden. Herr Wedekind.

Wiederholung und Erweiterung des aus der Zoologie und Botanik Gelernten. Bestimmung und Beschreibung der gewöhnlichsten Pflanzen nach dem Linné'schen System. Nach Schilling, Naturgeschichte.

Sexta:

Ordinarius: Herr Winkler.

1. Religionslehre. Katholische. 3 Stunden. Herr Ritsch.

Die Lehre vom h. Bußsakramente und vom h. Meßopfer. Erklärung der sieben Stücke. Die wichtigsten Fragen aus der Lehre von den Geboten. Nach dem Diöcesan-Katechismus. Biblische Geschichte: Das alte Testament. Nach Schumacher, Kern der h. Geschichte.

Evangelische. Siehe Quinta.

2. Deutsch. 3 Stunden. Herr Krupp.

Lesen und Erklären von Stücken aus Bone, Lesebuch, 1. Theil. Declamation. Orthographische Uebungen. Regelmäßige Declination und Conjugation, in gleichem Schritte mit den betreffenden Capiteln der lateinischen Grammatik. Wöchentlich eine Reinarbeit.

3. Latein. 10 Stunden. Herr Winkler.

Die Formenlehre bis zur unregelmäßigen Conjugation. Nach Siberti, Schulgrammatik. Uebersetzungen aus Schulz, Uebungsbuch. Wöchentlich eine Reinarbeit.

4. Geographie. 2 Stunden. Herr Ritsch.

Mathematische und physische Geographie. Uebersichtliche Beschreibung der fünf Erdtheile. Nach Daniel, Leitfaden.

5. Rechnen. 4 Stunden. Herr Wedekind.

Die vier Grundrechnungsarten in ganzen und in gebrochenen Zahlen. Regel de Tri in ganzen Zahlen. Nach Schellen, Aufgaben.

6. Naturkunde. 2 Stunden. Herr Wedekind.

Im Winter: Beschreibung der wichtigsten Wirbelthiere. Im Sommer: Beschreibung der Pflanzenorgane. Das Linné'sche System. Nach Schilling, Naturgeschichte.

Technischer Unterricht.

1. Schreiben. Herr Krupp ertheilte wie früher in 3 Stunden wöchentlich den Unterricht in der Quinta, in der Sexta Herr Schiffer's.

Für den Schreibunterricht und überhaupt für den Gebrauch der Schüler sind folgende beiden Federforten ausgewählt worden:

Leonardt & Catwinkel Nr. 1136 F

Leonardt & Catwinkel Nr. 4541 (mit Krone),

ebenso eine Sorte einfacher Federhalter mit hölzernem gleichdicke Stil.

2. Zeichnen. Herr Maler Hortmann unterrichtete die Sexta, Quinta und Quarta in je zwei Stunden wöchentlich, während eine Stunde für die sich freiwillig betheiligenden Tertianer (3) und Secundaner (15) angelegt war.

3. Im Gesange wurden die Sextaner und Quintaner combinirt in zwei Stunden wöchentlich von Herrn Schiffer's unterrichtet; zwei Stunden waren für den Chorgesang bestimmt.

4. Gymnastische Uebungen. Für den Turnunterricht waren die Einrichtungen der Königl. Unteroffizierschule mit derselben Freundlichkeit, wie früher, von dem Commandeur, Herrn Major Dresow, zur Verfügung gestellt; ebenso die Schwimmanstalt der Unteroffizierschule für den Schwimmunterricht. Die Schüler turnten zweimal die Woche an den freien Nachmittagen von 2—3½ Uhr, in zwei Abtheilungen, wovon die eine die Sexta, Quinta und Quarta, die zweite die Tertia und Secunda umfaßt. Den Turnunterricht leitet der in der Central-Turnanstalt zu Berlin ausgebildete Sergeant Lemhöfer von der Königl. Unteroffizierschule; die Aufsicht führt einer der Lehrer des Progymnasiums.

Lehrbücher:

Für **Secunda**: Dubelmann, Leitfaden für den kathol. Religionsunterricht; Bone, Handbuch für den deutschen Unterricht, 2. Thl.; Livius, Ausgabe von Teubner, 1. und 2. Band; Virgil, Aeneis; Meiring, lateinische Grammatik; Süpfle, Aufgaben zum Uebersetzen, 2. Thl.; Xenophon, Anabasis; Homer, Odyssee; Buttman, griechische Grammatik; Paganel, Histoire de Frédéric le Grand; Plöz, Lehrbuch der französischen Sprache, 2. Cursus; Wosen, Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache; Büß, Alterthum, für obere Classen; Daniel, Leitfaden der Geographie; Heis, Sammlung von Aufgaben; Fischer, Leitfaden der Geometrie, 2. Cursus; Trappe Physik.

Für **Tertia**: Dubelmann, Leitfaden; Bone, Lesebuch, 1. Thl.; Siberti, Schulgrammatik, nach Ostern dafür Meiring, lateinische Grammatik; Cäsar, Gallischer Krieg; Ovid, Metamorphosen; Spieß, Uebungsbuch zum Uebersetzen; Buttman, Schulgrammatik; Dominicus, Elementarbuch; Plöz, 2. Cursus; Michaud, Histoire de la première croisade; Büß, deutsche Geschichte; Daniel, Leitfaden der Geographie; Heis, Sammlung von Aufgaben; Fischer, Leitfaden der Geometrie, 1. Cursus.

Für **Quarta**: Dubelmann, Leitfaden; Bone, Lesebuch, 1. Thl.; Siberti, Schulgrammatik; Cornelius Nepos, wobei die Ausgabe mit Wörterbuch von Eckstein empfohlen wird; Buttman, Schulgrammatik; Dominicus, Elementarbuch; Plöz, 1. und 2. Cursus; Büß, Alterthum, für die mittlern Classen; Daniel, Leitfaden; Schellen, Aufgaben; Fischer, Leitfaden, 1. Cursus; von Schellen, Aufgaben, ist mit Rücksicht auf die neuen Maße und Gewichte die neueste Auflage zu kaufen.

Für **Quinta und Sexta**: Diöcesan-Katechismus; Schumacher, Kern der h. Geschichte; für die evangelischen Schüler Zahn, biblische Historien; Bone, Lesebuch, 1. Thl.; Siberti, Schulgrammatik; Schulz, Uebungsbuch; Daniel, Leitfaden; Schellen, Aufgaben; Schilling, Naturgeschichte; für Quinta besonders: Plöz, 1. Cursus.

Ferner wird durch alle Classen gebraucht der Schulatlas in 29 Karten von Liechtenstern und Lange, von Quarta ab der historische Atlas von Büß, 1. und 2. Thl.; von Tertia ab das kleine lateinisch-deutsche und deutsch-lateinische Handwörterbuch von Georges, das französische Wörterbuch von Plöz, in Secunda das griechisch-deutsche Wörterbuch von Benseler und das deutsch-griechische Wörterbuch von Schenk. Die Schüler, welche am Chorgesang Theil nehmen, haben sich anzuschaffen Stein, Auswahl von Gesängen, außerdem die katholischen Schüler Lucas, Kirchengesänge.

Für die lateinischen und griechischen Classiker sind die Teubner'schen Ausgaben ohne Noten vorgeschrieben; andere Wörterbücher und Atlanten, als die vorstehend bezeichneten, werden nur geduldet, wenn sie bereits im Besitze der Schüler waren und nicht erst gekauft sind. Speciallexika zu Cäsar, Ovid u. sind verboten; nur für Nepos ist eine Ausnahme gestattet.

Uebersicht

über die Verwendung der Lehrkräfte und die Vertheilung des Unterrichts.

Lehrer.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Summe der wöchentlichen Lehrstunden der einzelnen Lehrer.
1. Dr. Kuhl, Joseph, Rector, Ordinarius in II.	8 St. Latein. 4 St. Griechisch.					12 St.
2. Terbrüggen, Karl, erster ordentlicher Lehrer, Ordinarius in III.	2 St. Deutsch. 2 St. lat. Dichter. 2 St. griech. Dichter. 3 St. Gesch. u. Geogr.	8 St. Latein. 6 St. Griechisch.				23 St.
3. Winkler, Joseph, zweiter ordentlicher Lehrer, Ordinarius in VI.	2 St. Französisch.	3 St. Französisch.	2 St. Französisch.	2 St. Latein. 3 St. Französisch.	10 St. Latein.	22 St.
4. Wedekind, Peter, dritter ordentlicher Lehrer.	4 St. Mathematik. 1 St. Physik. 2 St. Math. für II A.	3 St. Mathematik.	3 St. Mathematik.	3 St. Rechnen. 2 St. Naturkunde.	4 St. Rechnen. 2 St. Naturkunde.	24 St.
5. Dr. Fürth, Augustin, vierter ordentlicher Lehrer, Ordinarius in IV.		2 St. Deutsch. 2 St. lat. Dichter. 4 St. Gesch. u. Geog.	10 St. Latein. 6 St. Griechisch.			24 St.
6. Kilsch, Franz, Religionslehrer.	2 St. Religionslehre. 2 St. Hebr. für II A.	2 St. Religionslehre.	2 St. Religionslehre.	3 St. Religionsl. 2 St. Geographie.	3 St. Religionsl. 2 St. Geographie.	18 St.
7. Krupp, Wilhelm, Lehrer, Ordinarius in V.			2 St. Deutsch. 3 St. Gesch. und Geographie.	2 St. Deutsch. 8 St. Latein. 3 St. Schreiben.	3 St. Deutsch.	21 St.
8. Pfarrer Hoffe, evangel. Religionslehrer.	2 St. ev. Religionsl.	2 St. ev. Religionslehre.		2 St. ev. Religionslehre.		6 St.
9. Elementarlehrer Schiffers, Schreib- und Gesanglehrer.					3 St. Schreiben. 2 St. Gesang.	7 St.
	2 Stunden Chorgefang für alle Classen.					
10. Maler Hortmann, Zeichenlehrer.	1 St. Zeichnen.		2 St. Zeichnen.	2 St. Zeichnen.	2 St. Zeichnen.	7 St.
11. Sergeant Lemhöfer, Turnlehrer.	1½ St. Turnen.			1½ St. Turnen.		3 St.
Summa der wöchentlichen Lehrstunden in den einzelnen Classen, Zeichnen, Gesang und Turnen ausgeschlossen.	32 St.	30 St.	28 St.	28 St.	27 St.	

Chronik.

1. Lehrercollegium.

Im Lehrercollegium trat während des abgelaufenen Schuljahres keine Veränderung ein.

Der Gesundheitszustand im Lehrercollegium war im Allgemeinen ein sehr befriedigender; nur Herr Winkler mußte mehrmals auf einige Tage wegen eines Halsübels vertreten werden, ebenso Herr Dr. Fürth in Folge eines Todesfalles und wegen eigener Krankheit vom 10.—23. März.

2. Allgemeine Schulverhältnisse.

Das neue Schuljahr begann am Mittwoch den 9. October mit den Prüfungen der neuen Schüler; am darauffolgenden Tage wurden die Nachprüfungen abgehalten und am Freitag den 11. October wurde nach einem feierlichen Gottesdienste der regelmäßige Unterricht eröffnet.

Am 21. März wurde die Vorseier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers im Kreise der Schule festlich begangen; Herr Winkler hielt die Ansprache an die Schüler.

Am 6. April (Palmsonntag) feierte das Progymnasium die österliche Communion.

Am 13. Mai besuchte Herr Regierungspräsident von Leipziger von Nachen bei seiner Anwesenheit hieselbst auch das Progymnasium, nahm das Gebäude in Augenschein und ließ sich über die äußeren Verhältnisse der Anstalt, überall wohlwollende Theilnahme bezeugend, Mittheilung machen.

Am Sonntag den 18. Mai führte der Religionslehrer Herr Ritsch folgende dreizehn Schüler zum ersten Male zum Tische des Herrn: die Quartaner Karl Eid, Johann Fabry und Gustav Lauterbach, die Quintaner Wilhelm Esser, Paul Rücker, Theodor Söhnen und August Thelen, die Sextaner Ludwig Böhmer, Heinrich Dahmen, Christian Garzen, Joseph Langenberg, Joseph Steufmehl und Hermann Weidenbach.

Am 11. Juni erteilte der Herr Erzbischof Paulus Melchers von Köln 52 Schülern des Progymnasiums das hl. Sacrament der Firmung, und ließ sich am 13. die katholischen Schüler des Progymnasiums vorstellen.

Am 2. September wurde der Gedenktag der Schlacht von Sedan mit festlichem Gottesdienste und einer Schulfeier begangen.

Frequenz.

Im abgelaufenen Schuljahre wurde die Anstalt insgesammt von 115 Schülern besucht.

Davon waren in der Sexta 20, in der Quinta 20, in der Quarta 20, in der Untertertia 11, in der Obertertia 11, in der Untersecunda 27, in der Obersecunda 6.

Der katholischen Confession gehörten 89 Schüler an, der evangelischen 20, der israelitischen Religion 6.

Aus Jülich waren 55; von den Auswärtigen (60) wohnten in Jülich 29, nur über Mittag blieben in Jülich 31.

Nachweisung:

Die Schüler, welche nach dem Beginne des Schuljahres eingetreten sind, haben ein Zeichen (*) nach dem Namen, diejenigen, welche vor dem Schlusse ausgetreten sind, ein solches vor dem Namen.

Sexta (20).

1. Abschlag, Bernhard, aus Bier.
2. Bergerhoff, Carl, aus Jülich.
3. Böhmer, Ludwig, aus Jülich.
4. Dahmen, Heinrich, aus Aldenhoven.
5. Diekmann, Carl, aus Jülich.*
6. Erkens, Peter, aus Siersdorf.
7. Garzen, Christian, aus Altdorf.*
8. Görz, Franz, aus Dürenboslar.
9. Greven, Peter, aus Aldenhoven.*

10. Hages, Peter, aus Ameln.
11. Krings, Karl, aus Bourheim.
12. Langenberg, Joseph, aus Jülich.
13. Leutfeld, Franz, aus Aldenhoven.
14. Mathissen, Joseph, aus Jülich.
15. Mürlens, Johann, aus Patteren.
16. Steufmehl, Joseph, aus Teg.
17. *Pelzer, Karl, aus Merzenhausen.
18. Weidenbach, Hermann, aus Aldenhoven.
19. Werth, Peter, aus Fronhoven.
20. Zilles, Franz, aus Merzenhausen.

Quinta (20).

21. Becker, Mathias, aus Jülich.
22. Dahmen, Jakob, aus Aldenhoven.
23. Effer, Wilhelm, aus Jülich.
24. Frings, Joseph, aus Jülich.
25. Hirsch, Hugo, aus Jülich.
26. Hirsch, Richard, aus Jülich.
27. Hompesch, Hermann, aus Merisch.
28. Hösch, Rudolph, aus Jülich.
29. Johnen, Bernhard, aus Aldenhoven.
30. *Kröning, Karl, aus Jülich.
31. Nücker, Paul, aus Jülich.
32. *Rupbaum, Joseph, aus Jülich.
33. Reiffen, Karl, aus Jülich.
34. Schmitz, Heinrich, aus Stetternich.
35. Söhnen, Theodor, aus Bourheim.
36. Theegarten, Paul, aus Solingen.*
37. *Thelen, August, aus Jülich.
38. Weidenbach, Heinrich, aus Aldenhoven.
39. Wynn, Gustav, aus Jülich.
40. Zillikens, Heinrich, aus Spiel.

Quarta (20).

41. Becker, Balthasar, aus Jülich.
42. Bussen, Wilhelm, aus Jülich.
43. *von Colson, Ludwig, aus Jülich.
44. Eid, Karl, aus Jülich.
45. Fabry, Johann, aus Jülich.
46. Falk, Eduard, aus Güssen.
47. Frey, Eduard, aus Barmen.
48. Gymnich, Mloys, aus Schleiden.
49. Haselberger, Anton, aus Jülich.
50. Henßen, Hermann, aus Königskamp bei Jülich.
51. Hoffe, Johann, aus Jülich.
52. Johnen, Friedrich, aus Kirchberg.
53. *Lauterbach, Gustav, aus Jülich.
54. *Mayburg, Adam, aus Kirchberg.
55. Merdens, Arthur, aus Hünshoven.
56. Morla, Laurenz, aus Jülich.
57. Scheuer, Ernst, aus Jülich.
58. Sülzer, Joseph, aus Jülich.
59. Velder, Constantin, aus Ungerhausen.
60. Wynn, Conrad, aus Jülich.

Untertertia (11).

61. Bergerhoff, Friedrich, aus Jülich.
62. Bonse, Rudolph, aus Heinsberg.
63. Buderath, Martin, aus Jülich.
64. *Hecht, Leopold, aus Lübbede.
65. Henßen, Lambert, aus Königskamp bei Jülich.
66. Hirsch, Ludwig, aus Jülich.
67. Janßen, Franz, aus Merisch.
68. Seulen, Joseph, aus Bettendorf.

69. Stege, Constantin, aus Stetternich.
70. Stern, Karl, aus Jülich.
71. Werth, Peter, aus Erberich.

Obertertia (11).

72. Cramer, Peter, aus Aachen.
73. Drömont, Wilhelm, aus Jülich.
74. Görres, Mathias, aus Niederzier.
75. Grandpré, Jakob, aus Koblenz.
76. Hahn, Andreas, aus Merisch.
77. Kerchgens, Johann, aus Jülich.
78. Klotz, Wilhelm, aus Bonn.
79. Meller, Rudolph, aus Königskamp bei Jülich.
80. Orlean, Joseph, aus Jülich.
81. Spelthahn, Joseph, aus Busbach.
82. Thelen, Arnold, aus Lindern.

Untersecunda (26).

83. Berger, Heinrich, aus Hottorf.
84. Böhmer, Adolph, aus Jülich.
85. Bürsgens, Joseph, aus Güssen.
86. Bussen, Ferdinand, aus Jülich.
87. Clafen, Johann, aus Jülich.
88. Clafen, Martin, aus Jülich.
89. Cramer, Gottfried, aus Patteren.
90. *Dick, Karl, aus Jülich.
91. *Doemens, Joseph, aus Horrich.
92. Eckerz, Wilhelm, aus Manderath.
93. Effer, Heinrich, aus Jülich.
94. Felder, Peter, aus Coßlar.
95. Fint, Franz, aus Jülich.
96. Geller, Heinrich, aus Boverich.
97. Hahn, Bernhard, aus Soller.
98. *Hoyer, Heinrich, aus Jülich.
99. Johnen, Arnold, aus Kirchberg.
100. Kaiser, Paul, aus Jülich.
101. Kocks, Eduard, aus Jülich.
102. Lachenwiz, Adolph, aus Wesel.*
103. Langenberg, Heinrich, aus Jülich.
104. Linnarz, Peter, aus Jülich.
105. Opfergelt, Theodor, aus Merzenhausen.
106. Schmitz, Joseph, aus Kaulen.
107. Tilgentamp, Wilhelm, aus Jülich.
108. Zillikens, Johann, aus Spiel.

Obersecunda (7).

109. Berriß, Hubert, aus Güssen.
110. *Dißmann, Otto, aus Jülich.
111. *Janßen, Wilhelm, aus Steinstraß.
112. Koulen, Wilhelm, aus Kirchhoven.
113. Linnarz, Kaspar, aus Kirchberg.
114. *Rommeler, Joseph, aus Jülich.
115. Stock, Wilhelm, aus Jülich.

Ein fleißiger hoffnungsvoller Schüler, der Sextaner Karl Pelzer, starb am 26. Februar zu Merzenhausen im Hause seiner Eltern. 13 Schüler gingen im Verlauf des Schuljahres ab. Es bleibt also am Schlusse ein Bestand von 101 Schülern.

Von den Obersecundanern des vorigen Jahres wurde Wilhelm Vardenberg im November 1871 mit dem Zeugniß für den einjährigen Dienst entlassen und ging auf die Thierarzneischule zu Hannover über; Hubert Hüpgen und Julius Wolff gingen zur Fortsetzung ihrer Studien auf das Gymnasium zu Münsstereifel resp. Montabaur über.

Von den Untersecundanern des vorigen Jahres wurden Herbst mit dem Zeugniß zum einjährigen Dienst entlassen: Robert Habes, Rudolf Leufen, Ludwig Stürz und August Tilemann. Die übrigen verblieben auf der Anstalt.

Ueber die Secundaner dieses Jahres wird im nächsten Jahr berichtet werden.

Lehrmittel.

Aus den etatsmäßigen Mitteln, soweit dieselben bis jetzt verwendet worden sind, wurde angeschafft:

1. Für die Lehrerbibliothek:

Schade, altdeutsches Lesebuch; Schade, altdeutsches Wörterbuch; Stoll, Bilder aus dem altrömischen Leben; Schlüter, Germania; Meyer, Conversations-Lexikon; Types principaux des différentes races humaines; Alexander von Humboldts Kosmos, herausgegeben von Gotta. Außerdem die Fortsetzungen von Grimm, deutsches Wörterbuch; Kurz, deutsche Literaturgeschichte, 4. Band, Schluß; Stiehl, Centralblatt; Müggell, Zeitschrift für das Gymnasialwesen.

Die Sammlung der Wandkarten wurde um Sybow, Wandkarte von Asien, Handtke, Wandkarte von Afrika und Wandkarte von Nordamerika vermehrt.

2. Für die Schülerbibliothek:

Andrä, Erzählungen aus der Weltgeschichte; Schöppner, Hauschatz der Länder- und Völkerkunde; Hummel, das Leben der Erde; Welker, Lehrbuch der Weltgeschichte, 3 Theile; Spamer, Buch der Erfindungen; Spamer, illustriertes Conversations-Lexikon; Andrä, Grundriß der Weltgeschichte; Stacke, Erzählungen aus der neuesten Geschichte; Andrä, Erzählungen aus der deutschen Geschichte.

3. Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen

wurde angekauft ein größeres Tellurium; außerdem wurde die Sammlung ausgestopfter Thiere vermehrt.

An Geschenken gingen ein:

1. Für die Bibliothek:

Vom königlichen Provinzial-Schul-Collegium: Schmidt, Lokaluntersuchungen über die Pfahlgraben; von mehreren Verlagsbuchhandlungen und mehreren Schülern Schulbücher.

2. Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen:

Von Herrn Caplan Mischel ein Himmelsglobus; von dem Secundaner Opfergelt ein Hermelin; von dem Tertianer Meller ein Habicht, eine Ohreule, eine Schildamsel, ein Rohrkuhn; von dem Tertianer Stege eine Holztaube; von dem Quintaner Becker ein Wiedehopf; von dem (ausgeschiedenen) Quintaner Nußbaum eine Schleiereule.

Für diese Zuwendungen spricht Berichterstatter im Namen der Anstalt den gebührenden Dank aus und bittet auch ferner der Anstalt bei der Vermehrung ihrer Sammlungen behülflich sein zu wollen.

Schluß des Schuljahres.

Die öffentlichen Prüfungen, zu denen hierdurch Curatorium und Stadtvertretung, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde der Schule eingeladen werden, werden am Freitag den 5. September in dem Locale der Sexta in folgender Ordnung abgehalten.

Sexta:	9 — 9½ Uhr:	Latein, Herr Winkler;
	9½—10 Uhr:	Rechnen, Herr Wedekind;
Quinta:	10 — 10½ Uhr:	Französisch, Herr Winkler;
	10½—11 Uhr:	Geographie, Herr Ritsch;
Quarta:	11 — 11½ Uhr:	Deutsch, Herr Krupp;
	11½—12 Uhr:	Latein (Repos), Herr Dr. Fürth;
Tertia:	3 — 3½ Uhr:	Mathematik, Herr Wedekind;
	3½—4 Uhr:	Deutsche Geschichte, Herr Dr. Fürth;
Secunda:	4 — 4½ Uhr:	Griechisch (Homer), Herr Terbrüggen;
	4½—5 Uhr:	Religion, Herr Ritsch.

Zwischen den einzelnen Prüfungen finden Declamationen aus verschiedenen Unterrichtsgegenständen statt. Proben von der Fertigkeit der Schüler im Schreiben und Zeichnen liegen während des ganzen Tages zur Einsicht offen.

Am Samstag den 6. September findet um 8 Uhr ein feierlicher Schlußgottesdienst mit Te Deum statt, danach die Austheilung der Zeugnisse und die Entlassung der Schüler.

Das neue Schuljahr

beginnt **Montag den 13. October.** An diesem Tage finden, von Nachmittags 2 Uhr an, die Prüfungen der neuen Schüler statt. Am folgenden Tage, von Morgens 9 Uhr ab, werden die Nachprüfungen abgehalten. Am Mittwoch den 15. October wird nach einem feierlichen Gottesdienste, welcher um 8 Uhr beginnt, der regelmäßige Unterricht eröffnet.

Anmeldungen neuer Schüler werden am Montag den 13. October, Vormittags von 9—12 Uhr, entgegengenommen. Die Anmeldung muß geschehen durch die Eltern oder deren gesetzliche Stellvertreter. Bei derselben ist zuverlässige Auskunft über Tag und Jahr der Geburt des betreffenden Schülers zu geben und müssen die Zeugnisse über den bisher genossenen Unterricht, sowie ein Attest über die stattgehabte Impfung vorgelegt werden.

Zur Aufnahme in die Sexta wird verlangt: Geläufigkeit im Lesen lateinischer und deutscher Druckschrift; leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Dictirtes ohne grobe Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments und (bei evangelischen Schülern) mit den wichtigsten Bibelsprüchen und einigen Liedern.

Es kann im Interesse der Eltern nur gewünscht werden, daß die Kinder — wofern die erlangte Elementarbildung ausreicht — möglichst frühzeitig, nach vollendetem 9. oder 10. Lebensjahre, dem Progymnasium überwiesen werden. Auch wird an dieser Stelle noch einmal darauf hingewiesen, daß die regelmäßige Aufnahme von Schülern nur im Herbst erfolgt und daß im Laufe des Schuljahres, insbesondere auch zu Ostern, nach der ausdrücklichen und wiederholt eingeschärften Bestimmung der vorgesetzten Behörden eine Aufnahme nur dann erfolgen kann, wenn sie durch besondere Gründe gerechtfertigt erscheint und wenn der betreffende Schüler in allen Fächern den Standpunct der Classe vollkommen erreicht hat.

Für auswärtige Eltern, welche ihre Söhne dem Progymnasium übergeben wollen, wird noch bemerkt, daß über die Wohnung oder das Kosthaus für die Schüler erst dann Bestimmung getroffen werden darf, wenn die Einwilligung des Unterzeichneten vorher eingeholt ist. Auch dürfen im Laufe des Schuljahres keine Veränderungen in Bezug auf Wohnung oder Kosthaus eintreten, ohne daß dem Unterzeichneten von den Eltern vorher Kenntniß gegeben ist.

Dr. Kuhl,
Progymnasialrector.

Schluß

Die öffentlichen Prüfungen, zu denen die Schüler, sowie alle Freunde der Schule eingeladen sind, werden am 5. September in dem Locale der Sexta in folgender Ordnung

Sexta:	9 — 9½ U
	9½ — 10 U
Quinta:	10 — 10½ U
	10½ — 11 U
Quarta:	11 — 11½ U
	11½ — 12 U
Tertia:	3 — 3½ U
	3½ — 4 U
Secunda:	4 — 4½ U
	4½ — 5 U

Zwischen den einzelnen Prüfungen finden Proben von der Fertigkeit der Schüler im Einsicht offen.

Am Samstag den 6. September Deum statt, danach die Austheilung der Zeu

Das

beginnt Montag den 13. October. An dem die neuen Schüler statt. Am folgenden die der neuen Schüler statt. Am folgenden abgehalten. Am Mittwoch den 15. October Uhr beginnt, der regelmäßige Unterricht eröffnet.

Anmeldungen neuer Schüler werden **Uhr**, entgegengenommen. Die Anmeldungen an die Stellvertreter. Bei derselben Geburt des betreffenden Schülers genossenen Unterricht, sowie ein

Zur Aufnahme in die Sexta Druckschrift; leserliche und reinliche Handschrift in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Testamentes und (bei evangelischen Schülern

Es kann im Interesse der Eltern nur tarbildung ausreicht — möglichst frühzeitig überwiesen werden. Auch wird an dieser Aufnahme von Schülern nur im August auch zu Ostern, nach der ausdrücklichen und eine Aufnahme nur dann erfolgen kann, wenn betreffende Schüler in allen Fächern den

Für auswärtige Eltern, welche in daß über die Wohnung oder das Kostgeld wenn die Einwilligung des Unterzeichneten Veränderungen in Bezug auf Wohnung oder den vorher Kenntniß gegeben ist.

retung, die Eltern der am 5. September in

en;

erichtsgegenständen statt. des ganzen Tages zur gottesdienst mit Te

hr an, die Prüfungen die Nachprüfungen desdienstes, welcher um 8

Vormittags von 9—12

n oder deren gesetz-

Tag und Jahr der

isse über den bisher

g vorgelegt werden.

lateinischer und deutscher

nachzuschreiben; Sicherheit

en des Alten und Neuen

inigen Liedern.

fern die erlangte Clemen-

jahre, dem Proghymnasium

daß die regelmäßige

Schuljahres, insbesondere

der vorgelegten Behörden

gt erscheint und wenn der

at.

vollen, wird noch bemerkt,

ung getroffen werden darf,

aufe des Schuljahres keine

zeichneten von den Grün-

Dr. Kuhl,

gymnasialrector.



Einige der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Untersuchungen sind in den folgenden Tabellen dargestellt. Die Tabellen geben die Anzahl der Beobachtungen an, die in jeder Kategorie gemacht wurden. Die Ergebnisse sind in Prozenten angegeben. Die Tabellen sind in der folgenden Reihenfolge angeordnet: Tabelle 1, Tabelle 2, Tabelle 3, Tabelle 4, Tabelle 5, Tabelle 6, Tabelle 7, Tabelle 8, Tabelle 9, Tabelle 10, Tabelle 11, Tabelle 12, Tabelle 13, Tabelle 14, Tabelle 15, Tabelle 16, Tabelle 17, Tabelle 18, Tabelle 19, Tabelle 20, Tabelle 21, Tabelle 22, Tabelle 23, Tabelle 24, Tabelle 25, Tabelle 26, Tabelle 27, Tabelle 28, Tabelle 29, Tabelle 30, Tabelle 31, Tabelle 32, Tabelle 33, Tabelle 34, Tabelle 35, Tabelle 36, Tabelle 37, Tabelle 38, Tabelle 39, Tabelle 40, Tabelle 41, Tabelle 42, Tabelle 43, Tabelle 44, Tabelle 45, Tabelle 46, Tabelle 47, Tabelle 48, Tabelle 49, Tabelle 50, Tabelle 51, Tabelle 52, Tabelle 53, Tabelle 54, Tabelle 55, Tabelle 56, Tabelle 57, Tabelle 58, Tabelle 59, Tabelle 60, Tabelle 61, Tabelle 62, Tabelle 63, Tabelle 64, Tabelle 65, Tabelle 66, Tabelle 67, Tabelle 68, Tabelle 69, Tabelle 70, Tabelle 71, Tabelle 72, Tabelle 73, Tabelle 74, Tabelle 75, Tabelle 76, Tabelle 77, Tabelle 78, Tabelle 79, Tabelle 80, Tabelle 81, Tabelle 82, Tabelle 83, Tabelle 84, Tabelle 85, Tabelle 86, Tabelle 87, Tabelle 88, Tabelle 89, Tabelle 90, Tabelle 91, Tabelle 92, Tabelle 93, Tabelle 94, Tabelle 95, Tabelle 96, Tabelle 97, Tabelle 98, Tabelle 99, Tabelle 100.

Die neue Methode

Die neue Methode ist eine einfache und schnelle Methode zur Bestimmung der... Die Methode ist in der folgenden Reihenfolge dargestellt: 1. Schritt, 2. Schritt, 3. Schritt, 4. Schritt, 5. Schritt, 6. Schritt, 7. Schritt, 8. Schritt, 9. Schritt, 10. Schritt, 11. Schritt, 12. Schritt, 13. Schritt, 14. Schritt, 15. Schritt, 16. Schritt, 17. Schritt, 18. Schritt, 19. Schritt, 20. Schritt, 21. Schritt, 22. Schritt, 23. Schritt, 24. Schritt, 25. Schritt, 26. Schritt, 27. Schritt, 28. Schritt, 29. Schritt, 30. Schritt, 31. Schritt, 32. Schritt, 33. Schritt, 34. Schritt, 35. Schritt, 36. Schritt, 37. Schritt, 38. Schritt, 39. Schritt, 40. Schritt, 41. Schritt, 42. Schritt, 43. Schritt, 44. Schritt, 45. Schritt, 46. Schritt, 47. Schritt, 48. Schritt, 49. Schritt, 50. Schritt, 51. Schritt, 52. Schritt, 53. Schritt, 54. Schritt, 55. Schritt, 56. Schritt, 57. Schritt, 58. Schritt, 59. Schritt, 60. Schritt, 61. Schritt, 62. Schritt, 63. Schritt, 64. Schritt, 65. Schritt, 66. Schritt, 67. Schritt, 68. Schritt, 69. Schritt, 70. Schritt, 71. Schritt, 72. Schritt, 73. Schritt, 74. Schritt, 75. Schritt, 76. Schritt, 77. Schritt, 78. Schritt, 79. Schritt, 80. Schritt, 81. Schritt, 82. Schritt, 83. Schritt, 84. Schritt, 85. Schritt, 86. Schritt, 87. Schritt, 88. Schritt, 89. Schritt, 90. Schritt, 91. Schritt, 92. Schritt, 93. Schritt, 94. Schritt, 95. Schritt, 96. Schritt, 97. Schritt, 98. Schritt, 99. Schritt, 100. Schritt.